

1,136 Milliarden Euro Umsatz, 6,7 Prozent mehr Kunden und 247 Neuheiten zur Hannover Messe

igus steigert im Jahr 2023 die Zahl der aktiven Kunden bei einem leichten Umsatzrückgang von 1,65 Prozent und blickt mit einer Rekordzahl an Innovationen vorsichtig optimistisch auf 2024

Köln, 16. April 2024 – Nach zwei Jahren rasanten Wachstums von insgesamt 57 Prozent, konnte igus die Umsatzmilliarde trotz herausfordernder Weltwirtschaftslage im Jahr 2023 halten. 2024 investiert das Unternehmen in 247 neue motion plastics Produkte und digitale Services. Günstigere und bessere Lösungen für schmierfreie Bewegungen, Low-Cost-Automation und CO2-senkende Produkte bilden die Schwerpunkte. Durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) ist es jetzt gelungen, hunderttausende Testdaten und Millionen von Anwendungen aus 60 Jahren igus Erfahrung zu einem einfachen Lösungsfinder für das „Zero Lubrication“-Ziel zu bündeln: die igusGO App. 433 Millionen Euro Investitionen in den letzten drei Jahren, davon allein rund die Hälfte in Deutschland, beschleunigen diesen technischen Fortschritt und die Lieferung ab Lager weltweit. Diese Entwicklung soll auch im Jahr 2024 so weitergeführt werden.

Trotz angespannter Weltwirtschaftslage hat igus 2023 die Anzahl seiner aktiven Kunden um 6,7 Prozent gesteigert und einen Jahresumsatz von 1,136 Milliarden Euro erzielt. Damit verzeichnet das Unternehmen nur ein geringfügiges Minus von 1,65 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. „Konjunkturbedingte Rückgänge bei Stammkunden wurden größtenteils durch Neukunden und neue Anwendungen ausgeglichen. Wir sind zuversichtlich, dass wir unser Wachstum 2024 fortsetzen werden. Das erste Quartal war vergleichsweise schwierig, doch die Jahresprognose für 2024 ist gut“, so Tobias Vogel, Geschäftsführer Gleitlager und Lineartechnik bei igus. „Mit Großprojekten wie zum Beispiel der Landstromversorgung für Containerschiffe im Hamburger Hafen blicken wir positiv in die Zukunft“, ergänzt Michael Blass, Geschäftsführer e-kettensysteme bei igus. „Die Anforderungen und Wünsche unserer Kunden treiben uns immer wieder zu neuen internen Start-ups. Unsere Kerntechnologie der motion plastics verbinden wir mit Digitalisierung und KI.

Wir sind auf einem guten Weg, die Digitalisierung als ebenbürtige Technologie bei igus zu etablieren. Nur so waren Erfolge wie unsere smart plastics, der RBTX Robotermarkplatz oder die igusGO App für Zero Lubrication möglich.“

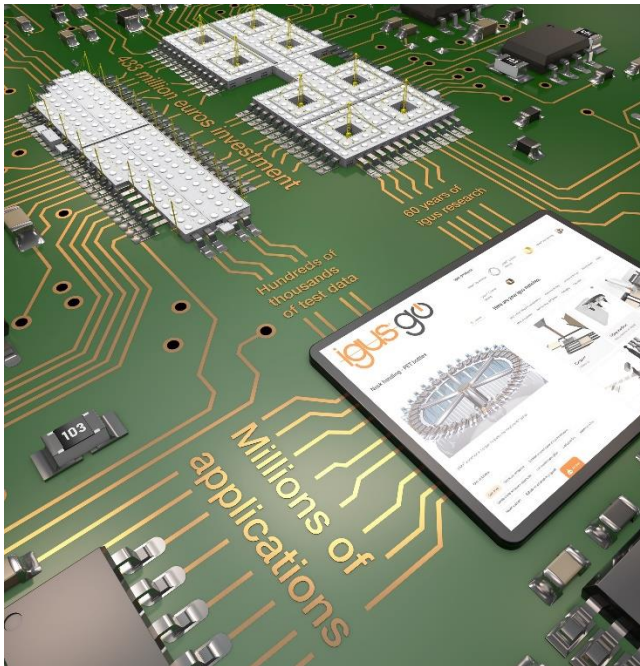
247 Neuheiten: Von Lösungen für die Batteriefertigung bis zum autonom fahrenden Roboterarm

In diesem Jahr präsentiert igus auf der Hannover Messe 247 Neuheiten. Für das „Zero Lubrication“-Angebot sind unter anderem Hochlastlager für Schwermaschinen entscheidend. Hier kommen drei neue Werkstoffe ab Lager auf den Markt, die sich bei Anwendern wie Baggerherstellern bereits bewährt haben. „igus, mach den Bagger schmierfrei! kann man per Sprachsteuerung in der igusGO App heute bereits realisieren“, so Tobias Vogel. „Hier fließen Materialtechnologien und Künstliche Intelligenz zusammen und bieten per KI-Chat einen einfachen und sicheren Zugang zu Millionen von Beweisdaten für alle Industrieprofis der Welt.“ Die App basiert auf hunderttausenden Testdaten und Millionen erfolgreichen Anwendungen aus 60 Jahren. Aber Nachhaltigkeit geht über die Vermeidung von Schmierung hinaus: Mit einem neuen Drehkranzlager aus 50 Prozent Holz und 50 Prozent Hochleistungskunststoff geht igus noch einen Schritt weiter bei der Integration von nachwachsenden Rohstoffen in die industrielle Fertigung. Auch das große Angebot an PTFE- und PFAS-freien Lösungen für Linear- und Gleitlager und die übergreifende 4-Jahres-Garantie für alle igus Produkte mit Online-Lebensdauerberechnung sind Fortschritte in Richtung echter Nachhaltigkeit. Nachhaltig ist auch die Strategie vieler Konzerne, in Europa Batteriefabriken zu bauen. Batterien werden in Trockenräumen gefertigt, und dafür braucht man Maschinenkomponenten, die schmierfrei sind und nicht spröde werden. igus liefert dafür jetzt eine Fülle an Produkten, alle getestet in extra gebauten Trockenlaboren. Und dass modernste Automatisierung für fast jede Fabrik erschwinglich sein kann, beweist unter anderem der „ReBeL on Wheels“. Der ReBeL Roboterarm auf einem kostengünstigen autonomen Fahrzeug als Lösung für den Mittelstand ist ab 17.999 Euro erhältlich, die Education-Variante für Universitäten und Schulen wird für 14.699 Euro angeboten.

433 Millionen Euro Investitionen in drei Jahren – Tempo geht weiter

Dass igus die motion plastics Produktwelt ständig erweitert, immer mit dem Anspruch „improve what moves“, ist Folge der langfristigen

Unternehmensstrategie. Nach dem Durchbruch zur ersten Milliarde Euro Umsatz im Jahr 2022 konkretisierte igus ein neues Ziel: Eine Million kaufende Industriekunden pro Jahr. Das bedeutete damals eine etwa 5,5-fache Steigerung. „Deswegen freut es uns, dass wir diesem Ziel in einem schwierigen Jahr 2023 zumindest ein bisschen nähergekommen sind“, so Michael Blass. „433 Millionen Euro haben wir in den letzten drei Jahren für diesen Plan investiert, 210 Millionen Euro davon am Standort Köln.“ Darunter fallen die neue 22.000 Quadratmeter große Fabrik, neue Maschinen, Anlagen, und IT-Innovationen, zum Beispiel für die Apps um GO Zero Lubrication. Mit in der Zahl steckt eine strategische Verdoppelung der weltweiten Lagerbestände bei Katalogteilen. „Bei aller technischen Revolution: Kunden möchten Lieferungen innerhalb von 1-3 Tagen bekommen, und das zu günstigen Preisen“, erklärt Blass. „Das schaffen wir dank der Investitionen so gut wie nie zuvor, auch weltweit.“ Der Median der Lieferzeiten weltweit liegt zurzeit bei sechs Tagen, inklusive zahlreicher Engineering-Projekte mit langem Vorlauf. Die Investitionen gehen im gleichen Tempo weiter, auch im Jahr 2024 und auch in Deutschland. Für die neue Fabrik in Köln werden neue Maschinen und Automatisierungslösungen gekauft. Viele der internen Start-Ups siedeln sich dort an und bilden ein motion plastics Tech-Center. Zusätzlich beginnt der Umbau von einem 2.800 Quadratmeter großen Bürogebäude zu einem weiteren Start-Up- und Schulungs-Center, auch für Kunden. Rund um die Welt gehen die Ausbauten weiter, mit dem Fokus der schnellen Lieferzeiten. Entscheidungen mit Baumaßnahmen fielen bereits für China, Taiwan, Indien, Italien, Spanien, Polen, USA, Mexiko und die Türkei. Tobias Vogel: „Wir bleiben bei einem ‘und’: investieren überall auf der Welt, wo unsere Kunden sind, und in Deutschland.“

Bildunterschrift:**Bild PM1724-1**

In die igusGO App fließen Erfahrungen aus 60 Jahren Polymerforschung, hunderttausenden Testergebnissen und Millionen von Anwendungen. (Quelle: igus GmbH)

ÜBER IGUS:

Die igus GmbH entwickelt und produziert motion plastics. Diese schmierfreien Hochleistungskunststoffe verbessern die Technik und senken Kosten überall dort, wo sich etwas bewegt. Bei Energiezuführungen, hochflexiblen Kabeln, Gleit- und Linearlagern sowie der Gewindetechnik aus Tribopolymeren führt igus weltweit die Märkte an. Das Familienunternehmen mit Sitz in Köln ist in 31 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 5.000 Mitarbeiter. 2023 erwirtschaftete igus einen Umsatz von 1,136 Milliarden Euro. Die Forschung in den größten Testlabors der Branche produziert laufend Innovationen und mehr Sicherheit für die Anwender. 243.000 Artikel sind ab Lager lieferbar und die Lebensdauer ist online berechenbar. In den letzten Jahren expandierte das Unternehmen auch durch interne Start-ups, zum Beispiel für Kugellager, Robotergetriebe, 3D-Druck, die Plattform RBTX für Low Cost Robotics und intelligente „smart plastics“ für die Industrie 4.0. Zu den wichtigsten Umweltinvestitionen zählen die „change“ Plattform für das Recycling von technischen Kunststoffen und die Beteiligung an einer Firma, die aus Plastikmüll wieder Öl gewinnt.

PRESSEKONTAKTE:

Oliver Cyrus
Leiter Presse & Werbung

igus® GmbH
Spicher Str. 1a
51147 Köln
Tel. 0 22 03 / 96 49-459
ocyrus@igus.net
www.igus.de/presse

Selina Pappers
Managerin Presse & Werbung

igus® GmbH
Spicher Str. 1a
51147 Köln
Tel. 0 22 03 / 96 49-7276
spappers@igus.net
www.igus.de/presse

Anja Görtz-Olscher
Managerin Presse & Werbung

igus® GmbH
Spicher Str. 1a
51147 Köln
Tel. 0 22 03 / 96 49-7153
agoertz@igus.net
www.igus.de/presse

Die Begriffe „Apiro“, „AutoChain“, „CFRIP“, „chainflex“, „chainge“, „chains for cranes“, „ConProtect“, „cradle-chain“, „CTD“, „drygear“, „drylin“, „dryspin“, „dry-tech“, „dryway“, „easy chain“, „e-chain“, „e-chain systems“, „e-ketten“, „e-kettensysteme“, „e-loop“, „energy chain“, „energy chain systems“, „enjoyneering“, „e-skin“, „e-spool“, „fixflex“, „flizz“, „i.Cee“, „ibow“, „igear“, „iglidur“, „igubal“, „igumid“, „igus“, „igus improves what moves“, „igus:bike“, „igusGO“, „igutex“, „iguverse“, „iguversum“, „kineKIT“, „kopla“, „manus“, „motion plastics“, „motion polymers“, „motionary“, „plastics for longer life“, „print2mold“, „Rawbot“, „RBTX“, „readycable“, „readychain“, „ReBeL“, „ReCycle“, „reguse“, „roboLink“, „Rohbot“, „savfe“, „speedigus“, „superwise“, „take the dryway“, „tribofilament“, „triflex“, „twisterchain“, „when it moves, igus improves“, „xirodur“, „xiros“ und „yes“ sind rechtlich geschützte Marken der igus® GmbH/ Köln in der Bundesrepublik Deutschland und ggf. in einigen ausländischen Ländern. Dies ist eine nicht abschließende Liste von Marken (z.B. anhängige Markenmeldungen oder eingetragene Marken) der igus GmbH oder verbundenen Unternehmen der igus in Deutschland, der Europäischen Union, den USA und/oder anderen Ländern bzw. Jurisdiktionen.